

März 2013

# GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT, BERLIN-ZEHLENDORF

## Monatsspruch

*Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden,  
denn ihm leben sie alle.*

Lk 20,38



## Gottesdienste

### *Okuli*

**So 3. März 11 Uhr**

Gottesdienst mit Taufgedenken  
Gospelchor und Kinderzeit  
Pfarrer Hartmut Scheel

### *4. Passionsandacht*

**Do 7. März 19 Uhr** Gelber Saal  
Pfarrer Hartmut Scheel

### *Lätare*

**So 10. März 11 Uhr**

Gottesdienst mit Kinderzeit  
KonfirmandInnen

### *5. Passionsandacht*

**Do 14. März 19 Uhr** Gelber Saal  
Pfarrer Günter Knecht

### *Judika*

**So 17. März 11 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst mit Kinderzeit  
Posaunenchor  
Pfarrer Hartmut Scheel

### *6. Passionsandacht*

**Do 21. März 19 Uhr** Gelber Saal  
Pfarrer Hartmut Scheel

### *Palmarum*

**So 24. März 11 Uhr**

Gottesdienst mit Kinderzeit  
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

### *7. Passionsandacht*

**Do 28. März 19 Uhr** Gelber Saal  
Pfarrer Hartmut Scheel

### *Karfreitag*

**Fr 29. März 11 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst mit Kinderzeit  
Pfarrer Hartmut Scheel

### *Ostersonntag*

**So 31. März**

**6 Uhr Osterfrühgottesdienst**  
mit anschließendem Osterfrühstück  
Pfarrer Hartmut Scheel

**11 Uhr Osterfestgottesdienst**

mit Kinderzeit  
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

### *Ostermontag*

**Mo 1. April 11 Uhr**

Gottesdienst mit Taufgedenken  
Kinderzeit  
Peter Erkelenz

*Liebe Leserinnen und Leser,*

Die Sadduzäer der Bibel sind Realisten: Es gibt keine Auferstehung der Toten, keine Hoffnung für sie. Das einzig Beständige ist die Gesamtheit des Volkes, zu dem die Einzelnen gehören, kommen und wieder gehen. Sie stellen Jesus eine Falle und wollen die Absurdität einer Hoffnung über den Tod hinaus vorführen: Eine Frau hat nacheinander sieben Brüder zu Männern, alle sterben, dann auch sie. Wessen Frau wird sie in der Auferstehung sein? Jesu Antwort: Heiraten gehört in die Welt der Sterblichkeit, dort drüben aber wird das keine Rolle mehr spielen. Es gehört niemand mit niemanden zusammen, weil als Gottes Kinder alle schon zusammengehören.

Jesus erinnert an die Selbstvorstellung Gottes an Mose damals im Dornbusch: Gott gibt sich als der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs zu erkennen, der Ahnen in grauer Vorzeit, lange tot. Also als ein Gott von Toten, derer niemand gedenkt. Nein, Gott ist damit nicht ein Gott der Toten, sondern Gott für Lebende: Für die Menschen, die er damals gedachte zu befreien, und für alle, denen er auch jetzt nicht anders begegnet. Gott ist nicht ein Gott, der gleichsam von einer Generation zur anderen hüpfet, sie dann jeweils auch wieder hinter sich lässt. Er bleibt der Gott all derer, deren Gott er war und hält an ihnen fest. Wenn er sich erinnert, hält er am Leben. Es gibt für ihn keine Toten, Verlorenen,

# Aktuelles

von Seite 1

## Gottesdienste in den Seniorenwohnstätten

Pfarrer Hartmut Scheel

**Residenz**, Claszeile 40  
Montag, 4. März 10 Uhr

**Arche**, Adolfstraße 20  
Montag, 25. März 10 Uhr

**Grüber-Häuser**, Teltower Damm 124  
Freitag, 22. März 10 Uhr

## Bestattet wurden

Erika M\*\*\*\*\*, 88 Jahre  
Ingeborg B\*\*\*\*\*, 89 Jahre  
Horst K\*\*\*\*\*, 84 Jahre

## Trauergruppe in unserer Kirchengemeinde

Neuer Beginn Mittwoch 27.3.13, dann 14-täglich bis 5.6. um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Wir werden gemeinsam versuchen Wege zu finden, die Ihrem Leben wieder Halt geben. Auch für den Austausch untereinander soll Gelegenheit sein.

Bitte melden Sie sich bei mir an.

Telefon: 74 92 7776

Die nächste Gruppe beginnt im Herbst.

*Ihre Gabriele Winter.*

nen, sondern nur Lebende: Menschen, deren Leben er bewahrt und die er leben lässt, obwohl sie für uns gestorben sind.

Es liegt jenseits unseres Vorstellungsvermögens, wie das aussehen kann und was das bedeutet. In den letzten Jahrzehnten ist viel geforscht worden an der Grenze zwischen Leben und Tod: Was haben Menschen erlebt, die klinisch tot waren und wiederbelebt werden konnten? Sie können erstaunlicherweise von sehr angenehmen Erfahrungen erzählen, von einem einladenden Licht und großer Geborgenheit. Ein Zeichen für Gottes Ewigkeit? Gar endlich ein Beweis für das ewige Leben? Aber die wirkliche Grenze war damit ja noch nicht überschritten. Wir müssen uns mit dem Versprechen, das Gott macht, das er selbst ist, begnügen. Wir wissen nicht, wie es sein wird. Aber wir wissen seit Ostern, dass es so sein wird: Dass dank Jesu Auferweckung auch uns dieses Leben aus der Hand und in der Kraft Gottes winkt. Dass Gott uns nicht aufgeben und abschaffen wird. Wir leben nicht auf eine große Müllhalde des Lebens zu, auf der auch das beste Leben am Ende entsorgt wird, ganz egal, was es einmal gewesen ist. Wir leben im Angesicht des Gottes, der ein Gott der Lebenden ist und für uns bleiben wird und so unser Leben mit allem, was es war und sein wollte, festhält. Das zu wissen ist etwas anderes, als ins Blaue hinein zu leben oder in ein großes schwarzes Loch, was auf dasselbe hinauskommt. Das zu wissen lädt dazu ein, dann auch bewusst „ihm zu leben“.

In diesem Jahr schon mit dem Märzblatt laden wir Sie ein, Ostern mit zu feiern und damit den Gott, der sich dort als ein Gott der Lebenden erweist – und mit diesen Lebenden, die es bleiben werden, sind wir gemeint. Am 31. März, dem ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond und pünktlich mit dem Beginn der Sommerzeit feiern wir.

Es grüßt sie herzlich aus Ihrer Gemeinde Zur Heimat

*Ihr Pfarrer Hartmut Scheel*

## Festgottesdienst mit dem Gemeindebund

[www.gemeindebund.net](http://www.gemeindebund.net)



**Am 23. März 2013  
um 14 Uhr feiern  
mit anderen**

**Gemeinden in der Kirche Berlin-Marzahn/Nord, Schleusinger Str. 12, einen Gottesdienst mit Abendmahl.**

Anschließend wird es bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zum Austausch, Informationen aus den Gemeinden und die Wahl des Vorstands geben.

Der Gemeindebund setzt sich für die Selbstständigkeit und Selbstverantwortung der Gemeinden ein. Denn dort, wo die Kirche den Menschen „greifbar nahe“ ist, soll von den Ehren- und Hauptamtlichen in der Gemeindegemeinschaft entschieden werden, wie sie die ihnen zustehenden Mittel verwenden, um ihren Auftrag zu er-

füllen. Deshalb sehen wir die Schritte der kirchenleitenden Gremien sehr kritisch. Im Namen der Strukturreform glaubt man den Gemeinden etwas Gutes zu tun, wenn man ihnen die schwierige Entscheidung über Haushalt und Personal abnimmt und immer weiter zentralisiert – bis die Ortsgemeinde als Bittsteller bei verschiedenen übergeordneten Gremien bedeutungslos geworden ist.

Als besonders traurig empfinden wir es, dass es immer mehr um die Entscheidung über das Geld geht, als darum, wie man ein lebendiges Gemeindeleben fördern kann. Geld kann man eben zählen, Lebendigkeit kaum richtig messen oder gar „ummünzen“.

Lassen Sie sich einladen zum Gottesdienst und zum Gespräch über „Gemeinde“!

Wegen der Kaffeetafel, wäre es schön, wenn Sie Ihre Teilnahme kurz bei mir ankündigen würden.

*Christian Penzlin, Tel. 811 62 36*

[C.PenzlinMMX@gemeindebund-online.de](mailto:C.PenzlinMMX@gemeindebund-online.de)



## Lebendige Ökumene

Unter Ökumene verstehen wir im „geistigen“ Sinne die geschwisterliche Verbundenheit zwischen Menschen, die denselben guten Herrn kennen, und im „praktischen“ Sinne die Zusammenarbeit der christlichen Konfessionen. Sie ist in unserer Gemeinde eine schöne Tradition, weil uns die katholische Kirche St. Otto so nahe liegt – in derselben Straße nur 350 m. All die Jahre traf sich der

# Gemeindeleben

Ökumenische Arbeitskreis regelmäßig. Um es „ins Rollen zu bringen“, waren das zunächst Mitglieder der Gemeindeleitungen, später dann andere aus den Gemeinden St. Otto, Schönow-Buschgraben und Zur Heimat, die viel Freude am Austausch und ihre Fähigkeiten beim Organisieren mitbrachten. Fixpunkte waren zuletzt die jährlichen ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienste und ein ökumenischer Bus-Ausflug in eine kirchengeschichtlich interessante Stadt mit Besuch der dort ansässigen Gemeinden. Die Teilnehmer sprachen uns dafür immer wieder viel Dank und Lob aus. Im letzten Jahr sind in diesem treuen Kreis aber alters- und gesundheitsbedingt immer mehr Plätze frei geblieben, sodass wir uns entschlossen hatten, eine andere Form zu suchen, in der die „Hemmschwelle für Neu-Gierige“ etwas niedriger liegt.

Wie wäre es, wenn es auch in diesem Frühjahr am 20. Mai wieder einen gemeinsamen Pfingstmontags-Gottesdienst gäbe? Könnten Sie sich vorstellen, sich – begrenzt auf die kommenden Monate – mal an der Vorbereitung und Organisation zu beteiligen (welches Thema, welche Texte und Lieder wählen wir? Könnten wir einen Chor gewinnen? Für welchen Zweck bestimmen wir die Kollekte? ...). Sicher werden einige der „Bisherigen“ dabei sein, sodass z.B. nicht alle Kontakte neu geknüpft werden müssen, aber Ihre Wünsche, Vorstellungen und Ideen sollen dem „Projekt“ Gestalt geben. Auch was die Termine angeht, wollen wir uns an den Möglichkeiten der Interessierten orientieren.

Möchten Sie unsere Glaubensgeschwister mal „aus der Nähe“ kennen lernen?

Dann melden Sie sich bitte bei

*Christian Penzlin*, Tel. 811 62 36,  
oikumene@penzlin.eu

## Konfirmanden-gottesdienste

Konfirmandinnen und Konfirmanden – „zu Befestigende“ – wollen wir durch den Unterricht an die Gemeinde heranführen und befähigen, eigenständig unter uns ihren Platz in der Gemeinde Jesu Christi einzunehmen. Das Hineinnehmen in die Gemeinde



geschieht immer dadurch, dass Menschen unter uns etwas tun dürfen: Als Glieder am Leibe Christi sollen sie nicht nur herumhängen, Masse bilden, sondern eine Aufgabe wahrnehmen, wie jedes Glied am Körper eine Aufgabe hat. KonfirmandInnen sind deshalb aufgerufen, mehr noch herausgefordert, ihre Gemeinde mit zu gestalten.

Im Rahmen des Unterrichtes halten daher bei uns die KonfirmandInnen zwei Gottesdienste. Damit ihre Aufgabe deutlich wird, halten sie sie ganz und allein.

Am 10. März werden die beiden Gruppen des 1. Jahres (8. Klasse) den Gottesdienst halten, sicher unkonventionell, vielleicht unvollkommen, in jedem Fall aber lebendig. Lassen Sie es sich nicht nehmen, dabei zu sein!



Am 7. April haben wir dann noch die Gelegenheit, die Fortgeschrittenen KonfirmandInnen des zweiten Jahres

(9.Klasse) mit dem Vorstellungsgottesdienst zu erleben, bevor sie am 25. Mai und 2. Juni konfirmiert werden.

## Gemeindeförderungsverein

Der Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V. lädt alle Mitglieder zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung ein, am Sonntag, dem 10. März 2013 um ca. 12.30 Uhr nach dem Gottesdienst im Chorraum der Kirche Zur Heimat.

### Tagesordnung

1. Annahme der Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenwartes
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes
6. Verschiedenes
7. Schlusswort

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Gäste sind herzlich willkommen.

*Prof. Dr. Ernst Renfordt*, Vorsitzender



Die **Frühjahrssynode** unseres Kirchenkreises findet dieses Jahr in unserer Kirche statt. Sie widmet sich dem Schwerpunktthema Personal. Der Eröffnungsgottesdienst und die Sitzungen sind öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen:

*Freitag, 15. März: 18 Uhr*,  
Gottesdienst mit anschließender Sitzung bis ca. 22 Uhr

*Samstag, der 16. März: 9 Uhr*  
Andacht mit anschließender Sitzung bis ca. 13 Uhr.

Unsere Gemeinde wird in der Kreis-synode durch Pfr. Hartmut Scheel, Sabine Lutz und, ganz neu Cordula Westphal vertreten. Sie tritt an Stelle von Bernd Schulze, der nach vielen Jahren als Synodaler zum 31.12.12 sein Amt niedergelegt hat. Der GKR dankt ihm auf diesem Weg auch für diese langjährige Arbeit sehr herzlich. Zwei weitere Gemeindeglieder sind Kreissynodale: Katharina Daur als Vertreterin der Kirchenmusiker und Gerd Kaiser als Vertreter des Umweltausschusses „KAUTZ“.

*Sabine Lutz*



## Gemeinde

### Konfirmation 2015

Im April und Mai nehmen wir gerne wieder die Konfirmandenanmeldungen für den nächsten Jahrgang entgegen. Das sind jetzt die Geburtsjahrgänge 1999 und 2000, die ab August in die 8. Klasse gehen werden und gerne die Jugendlichen, die schon älter sind und aus verschiedenen Gründen noch nicht mit dem Unterricht begonnen haben. Im Gemeindebüro gibt es Anmeldeformulare, die auszufüllen sind und ab dem 8. April bitten wir dann die Jugendlichen mit mindestens einem Elternteil zu einem Gespräch ins Pfarramt; lassen Sie sich einen Gesprächstermin im Gemeindebüro geben. Dann gibt es auch einen genauen Fahrplan mit den Terminen, und noch vor den Sommerferien laden wir zu einem Elternabend ein. Nach den Sommerferien beginnt dann Mitte August der Unterricht. Wenn Sie noch genauere Fragen vorher haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Pfarrerin oder den Pfarrer der Gemeinde. Wir freuen uns schon auf die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden!

### Kinder in der Heimat

Obwohl wir keine sehr große Gemeinde sind, sind wir in der Heimat doch in der glücklichen Lage, ein breites und qualitativ hochwertiges Angebot für Kinder und Familien anbieten zu können. Doch manchmal ist es sinnvoll, auch mal innezuhalten und zu fragen. Das möchten wir mit diesem Artikel gerne tun.

Welches Angebot ist Dir / ist Ihnen für Ihr Kind in der Heimat besonders wichtig? Der Kirchenschlaf im Frühjahr? Die Kinderbibelwoche? St. Martin? Das Krippenspiel? Oder eines der vielen Angebote, die in kürzeren Abständen stattfinden wie die Theatergruppe, der Kinderchor oder auch die Nachhilfe?

Haben Sie als Eltern oder Du als Jugendlicher schon einmal darüber nachgedacht, Dich in unsere Arbeit mit den Kindern einzubringen? Wir ehrenamtlichen MitarbeiterInnen planen z.T. schon seit vielen Jahren gemeinsam die vielen Aktivitäten in unserer Gemeinde und freuen uns, dass Vieles so ein breites und erfreuliches Echo findet. Dennoch können sich weitere helfende Hände überall gut einbringen! Und über Menschen mit neuen, fröhlichen Ideen freuen wir uns sehr!

Hättest Du Zeit und Lust Dich bei dem Gemeindeangebot, das Dir für Dein Kind / den Kleineren am meisten am Herzen liegt, einzubringen? Vielleicht zum Brötchen belegen beim Kirchenschlaf oder bei der Kibiwo? Oder Du hast spannende Spielideen, die Du eigentlich schon immer mal bei uns verwirklicht sehen wolltest, aber Dich nicht

### Kirchenschlaf 20. bis 21. April



**Liebe Kinder,**

wir wollen wieder in der Kirche schlafen! Wir laden alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sehr herzlich ein! Wir starten am Samstagmittag mit einem bunten Programm in und an unserer Kirche zu einem österlichen Thema. Damit bereiten wir uns vor auf die Vorführung unseres Kinderchores am Sonntag im

getraut hast vorzuschlagen? Du hast Lust, unsere Kinder beim Kirchenschlaf zu begleiten? Oder Du hast noch eine ganz andere Idee???

Wir freuen uns sehr, von Dir zu hören, Dich bei der Planung der Angebote in unserer Mitte begrüßen zu dürfen oder auch bei den Veranstaltungen selbst. Melde Dich doch bei uns unter pfarrerin@heimatgemeinde.de oder cordula@w-ew.de oder einfach 87338058 (Pfrn. Irene Ahrens-Cornely). Wir freuen uns auf Dich!

*Ilka Erkelenz, Irene Ahrens-Cornely, Cordula Westphal, Sabine Lutz mit allen anderen*

Familiengottesdienst um 11 Uhr. Wir werden das Singspiel „Die Auferweckung des Lazarus“ hören. Gleichzeitig stimmt uns das Kirchenschlafthema auch ein bisschen auf die Kinderbibelwoche in der letzten Woche der Sommerferien ein.

Nach dem Gottesdienst, in dem auch die Junior-Teamer der Gemeinde vorgestellt werden, wollen wir wie

## Gemeinde

### Einladung zum Osterfrühstück

Auch wenn wir uns noch mitten in der Passionszeit befinden, die Sonne nur selten zu sehen ist und überhaupt alles aufs Gemüt schlägt: Am Monatsende erwartet uns die große Freude – Ostern!

Am Ostersonntag feiern wir neben dem „normalen“ 11-Uhr-Gottesdienst natürlich auch den nun schon traditionellen Frühgottesdienst um 6 Uhr. Sicher wird es in diesem Jahr nach der Umstellung auf die Sommerzeit nicht so leicht werden, früh aufzustehen, aber nach dem Gottesdienst erwartet uns der Duft von Kaffee und Tee und ein gemeinsames Frühstück im Chorraum der Kirche. Gern können Sie sich am Sonnabend alles vorbereiten wird. (Anruf in der Küsterei) Schön wäre es, wenn Sie einen kleinen Beitrag zum Frühstücksbuffet mitbringen könnten.

### „Es gibt immer was zu tun“

**Kennen Sie diesen Satz?**

**Was empfinden Sie dabei?**

**Resignation, weil es den Anschein hat, man würde nie fertig?**

**Oder Tatkraft, die Sie denken lässt:**

**„Ja, das stimmt. Wo hängt das Werkzeug? Lasst uns endlich beginnen!“**

**In den Gebäuden und Außenanlagen unserer Gemeinde gibt es immer wieder kleine und größere Aufgaben, für die (noch) nicht genügend unterstützende Menschen zur Verfügung stehen.**

**Wenn Sie Freude, Zeit und Tatkraft haben, in jedweder Form, praktisch unsere Gemeinde zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei**

**Herrn Schlottke. Tel.: 817 74 04**

### Unser Gemeindefest 2013

**Es steht schon im Kalender: Am Sonnabend, dem 21. September 2013 feiert unsre Gemeinde Zur Heimat (I) ihr Gemeindefest.**

**... Wie wollen wir feiern?**

**... Was werden wir anbieten?**

**... Wer plant, wer hilft?**

**Es gibt schon ein paar Ideen, aber noch ist alles offen.**

**IHRE MITHILFE WIRD GEBRAUCHT!**

**Sicher ist es allen klar, aber wir müssen es dennoch betonen: Wenn wenige Menschen mithelfen, werden wir nur ein kleines Fest feiern können, wenn sich jedoch viele beteiligen, kann es wieder ein unvergesslicher Tag für alle werden. Sind Sie bereit? Melden Sie sich, wenn Sie:**

**... Ideen haben,**

**... bei der Planung dabei sind,**

**... beim Aufbau, Abbau oder während unseres Festes tatkräftig helfen können.**

**Frau Barnett im Gemeindebüro wird alle Meldungen bis Ostern sammeln.**

gewohnt noch mit Kaffee, Tee und Kuchen beisammenbleiben.

Meldet euch doch bald auf den ausliegenden Anmeldezetteln an. Nach der Anmeldung gibt es dann weitere Informationen.

*Wir freuen uns schon sehr auf euch, Eure Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely & Team*

# Kultur

## Dank an die scheidenden Kunstbeauftragten

Mit der zurzeit noch zu bewundernden Ausstellung in unserer Kirche verabschiedet sich Frau Schrenk zusammen mit Frau Sommer als langjährige Kunstbeauftragte unserer Gemeinde. Wir danken beiden Damen für zahlreiche interessante, bewegende, zu Nachdenklichkeit und Diskussion anregende oder einfach nur „schöne“ Ausstellungen, die sie mit viel Zeit und Liebe zur Kunst organisiert und begleitet haben. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude an der Kunst, für deren puren Genuss sie nun mehr Zeit haben müssten. Frau Arndt danken wir für Ihre Bereitschaft, diese Arbeit weiterzuführen, begrüßen sie in unserer Gemeinde und wünschen ihr viel Freude im neuen Amt.

*Sabine Lutz für den GKR*



Im Gesprächskreis „Mit Gott leben“ beschäftigen wir uns seit einiger Zeit mit dem Theologen Dietrich Bonhoeffer.

Für April haben wir eine Führung bei Crossroads mit dem Thema: "Bonhoeffer, Bohley, Kollwitz und mehr, Widerständler in Prenzlauer Berg" bestellt. (<http://www.crossroads-berlin.com/page/tour-14>)

Diese Führung steht allen offen. Sie können sich dazu im Gemeindebüro mit einer Kostenbeteiligung ( 5 Euro) anmelden.

Termin: 13. April 2013, 14:00 Uhr  
Treffpunkt: vor der Zionskirche, Zionskirchplatz, 10119 Berlin

Dauer: ca. 2 Stunden

Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen  
Herzliche Einladung dazu.

Indra Wiesinger für den Gesprächskreis „Mit Gott leben“.

## Karen Arndt - Kunstbeauftragte



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gemeinde!

Als neue Kunstbeauftragte möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen:

Ich heiße Karen Arndt, bin 49 Jahre alt, lebe, male und zeichne in Zehlendorf.

Meine Liebe zur Kunst und Malerei entdeckte ich schon in meiner Kindheit. Als junge Frau begann ich dann, während regelmäßiger Kurse und Gasthörerschaften, dieses Handwerk zu etablieren. Ich male jetzt seit mehr als 20 Jahren und stelle auch meine eigenen Bilder immer wieder aus.

Besonders freue ich mich darüber, das Amt der Kunstbeauftragten übernehmen zu dürfen und hoffe, Ihnen in unsrer Kirche interessante Ausstellungen mit vielen verschiedenen Künstlern anbieten zu können, an denen Sie viel Freude haben.

Zum Schluss noch ein Hinweis:

Ich würde mich freuen, wenn sich jemand findet, der Lust und Interesse hat, sich dieses neue Amt mit mir zu teilen!

*Ihre Karen Arndt*

## Seminar geistliche Vokalmusik der Renaissance

Werke von Orlando di Lasso (1532-1594)  
für erfahrene Chorsängerinnen und -sänger  
vom Freitag, 15. März ab 19.30 Uhr bis Sonntag, 17. März  
in der Gemeinde Zur Heimat

Programm: [www.heimatgemeinde.de](http://www.heimatgemeinde.de)

Auskunft und Anmeldung:

Kai Schulze-Forster, (03328) 47 17 12,  
Marienvesper@gmx.de

### Werkstattkonzert

geistliche Vokalmusik der Renaissance  
von Orlando di Lasso (1532-1594)

Sonntag, 12. März 2013, 16 Uhr

Kirche Zur Heimat • Heimat 24 • 14165 Berlin  
Eintritt frei



# Offene Gruppen und Kreise **Wo finde ich Anschluss?**

## Kinder

### **Kinderbibelwoche:**

#### **Vorbereitungstermine:**

Mittwoch, 20. März: „Der Fisch“

Mittwoch, 24. April: „Der eine Gott und die fremden Götzen“

Donnerstag, 30. Mai: „Taufe – Leib Christi“

Dienstag, 4. Juni: Feinplanung

Donnerstag, 13. Juni: Feinplanung, Gelber Saal

#### **Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf**

für Kinder von 1 bis 6 Jahre

Leo-Baack-Straße 6

Mo – Fr 7 – 17 Uhr

Leitung: Elke Scholz

#### **Eltern-Kind-Gruppe**

für Kinder von 3 bis 6 Jahre

Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Leitung: Gaby Vees

#### **Kinderzeit**

Immer sonntags

Koordination: Irene Ahrens-Cornely

#### **Krabbeltreff bis 3**

Gemeindehaus: Familienetage

donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr

Anmeldung und Kontakt:

Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60

#### **Schularbeitszirkel ab 3. Klasse**

Gemeindehaus: Tafelsaal, montags um 16 Uhr

Renate Jonas, Tel. 033203 70537

#### **Instrumentalgruppe**

mit Ulrich Hansmeier

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.

Wir proben projektbezogen.

Probetermine bitte erfragen:

Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

MIT KOSTENBETEILIGUNG:

#### **Kindertheatergruppe**

Julia Schwebke

www.Julia-Schwebke.de,

kinder@heimatgemeinde.de

oder Tel.: 88 53 84 73

#### **Musikalische Früherziehung**

Musikalische Früherziehung

Instrumentenkarussell und Gitarrenunterricht (ab 5 Jahre)

montags 13.45 – 14.45 Uhr (Familienetage)

dienstags 13.00 – 19.15 Uhr (Familienetage oder Chorraum)

donnerstags 13.00 – 19.30 Uhr (Familienetage)

Auskunft: Sandra Kögel, Tel. 695 99 793

sandra\_koegel@web.de

(Kein Unterricht in den Ferien)

## Kinderchor

im Chorraum der Kirche

( der Chorbeitrag beträgt 30 € im Halbjahr )

donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)

donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)

Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60

info@singlust.de

#### **Cellountericht (ab 5 Jahre)**

Jugendräume & Tafelsaal,

Termin nach Vereinbarung

Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

#### **Tanz-Gruppen (ab 6 Jahre)**

Großer Saal

Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,

Tel.: 0178 72 90 201; tanzzentrum@gmx.net

## Jugend

#### **Junior-Teamer (11 – 13 Jahre)**

Freitags, nach Vereinbarung 17.30 – 20.30 Uhr

Astrid Schmedemann, 88 53 84 73 (AB),

E-Mail kinder@heimatgemeinde.de

#### **Jugendcafé**

Gemeindehaus: Jugendcafé

dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr,

donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr

Wir Teamer freuen uns auf Euch!

Laurence Fronzcek, Jonas Dunkel, Miriam Wieseke

#### **Young Parish**

Gemeindehaus: Jugendkeller

freitags 19 bis 22 Uhr

Jana Lutz, Pfr. Hartmut Scheel,

## Senioren

#### **Seniorenbibelkreis**

Gemeindehaus: Gelber Saal

freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr,

Leitung: Pfarrer Hartmut Scheel

#### **Senioren-gymnastik**

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr,

Großer Saal

30,- Euro für 10 Stunden

Information: Jutta Kamps Tel. 81 29 87 31

## Allgemeine Kreise

#### **Gesprächskreis: Mit Gott leben!**

Gemeindehaus: Familienetage

13. März, 20Uhr,

Thema: „Von Guten Mächten“

Kontakt: Marion Tischer Tel 805 88 616 /-617

#### **Heimat-Basar-Treff**

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr

Sprecherin: Barbara Schöneich, Tel.: 815 19 81

Stellv. Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19

#### **Bibelstudium**

Gemeindehaus: Gelber Saal

19. März, 20 Uhr

Thema: 1. Mose

Leitung: Pfarrer Hartmut Scheel

Kontakt: Christian Penzlin, 811 62 36

#### **„Offener Gesprächskreis“**

Gemeindehaus: Familienetage

jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr

Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

#### **Männertreff**

Gemeindehaus,

am 2. und 4. Donnerstag um 19.30 Uhr

*Interessenten sind immer willkommen.*

14. März: „Baugeschichte Heiliges Grab“

Manfred Mertins, Tel.: 756 51 138,

Bernd Schulze, Tel.: 815 13 13

#### **Tanzgruppe Gesellschaftstanz**

Großer Saal, montags 20 Uhr

Ehepaar Vees, Tel.: 03329 / 61 63 70

nicht in den Ferien

#### **Tanzgruppe**

Großer Saal, dienstags 19 Uhr

Astrid Beran, Tel.: 0157 757 85 775

MIT KOSTENBETEILIGUNG:

#### **Nähkurse für Frauen**

Gemeindehaus: Tafelsaal

dienstags und donnerstags 9 – 12 Uhr

mittwochs 15 – 18 Uhr

Ingrid Fritzsche, Tel.: 813 16 97

#### **Aerobic-Kurs**

Großer Saal

montags 18.15 – 19.45 Uhr

Gebühr: 4 Euro / Abend

Auskunft und Anmeldung:

Kristina Ambos, Tel.: 847 22 257

Bitte Sportschuhe mit heller Sohle und Isomatte mitbringen!

## Kirchenmusik

#### **Kirchenchor**

Kirche, Chorraum

mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr

Leitung: Katharina Daur

#### **Posaunenchor**

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr

Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

#### **Gospelchor „Spirit of Gospel“**

Kirche: Chorraum

dienstags 19.00 – 21.00 Uhr

Leitung: Scott Clemons

Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,

r-biesler@t-online.de

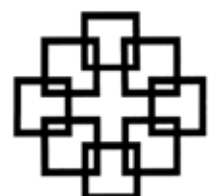
### IMPRESSUM

*Herausgeber:* Gemeindeglieder der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

*Redaktion:* Pfr. Hartmut Scheel (verantw.), Irene Ahrens-Cornely, Karin Purmann, Bettina Palm, Christian Penzlin

*Layout:* Friedrich Lutz; *Druck:* mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin

*Redaktionsschluss* dieser Ausgabe: 4. Februar 2013. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Das Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2100 Exemplaren an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.



## Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

### Postanschrift:

Heimat 27, Tel. 815 18 39  
14165 Berlin Fax 845 09 598  
kontakt@heimatgemeinde.de  
www.heimatgemeinde.de

### Gemeindebüro

Claudia Barnett Tel. 815 18 39  
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 10 - 13 Uhr  
Mi 16 - 18 Uhr  
Mo geschlossen

### Pfarrer

Hartmut Scheel Tel. 87 33 80 57  
Tel. 308 81 927  
pfarrer@heimatgemeinde.de

### Sprechstunde

Mi 19 - 20 Uhr  
Do 8 - 10 Uhr  
Fr 12 - 13 Uhr

Irene Ahrens-Cornely Tel. 87 33 80 58  
pfarrerin@heimatgemeinde.de

### Sprechstunde

**Gemeindekirchenrat**  
Vorsitzende: Sabine Lutz Tel. 815 85 37  
gkr@heimatgemeinde.de

### Wirtschaftler

Wolfgang Stöckel Tel. 815 18 39  
wirtschaftler@heimatgemeinde.de

### Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 818 39 69  
karinpurmann@heimatgemeinde.de

### Arbeit mit Kindern und Familien

Astrid Schmedemann Tel. 88 53 84 73  
kinder@heimatgemeinde.de

### Arbeit mit Jugendlichen

Informationen unter  
Tel. 88 53 84 74

### Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32  
k.daur@gmx.de

### Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Vees Tel. 845 09 599  
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

### Kindertagesstätte

Leo-Baek-Str. 6, 14165 Berlin  
Elke Scholz Tel. 815 15 72  
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

### Haus- und Kirchwart

Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

### Kunstbeauftragte

Karen Arndt Tel. 815 55 14  
karen-arndt@arcor.de

### Konzertbeauftragte

Gabriele Meltendorf Tel. 815 40 45  
rain.meltendorf@t-online.de  
Nils Harmsen Tel. 815 00 16  
nils.harmsen@t-online.de

## Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

### Vorsitzender:

Prof. Dr. Ernst Renfordt Tel. 815 57 52

### Kassenwart:

Klaus Weiser Tel. 802 77 76

## Spendenkonto

### Direkt-Spendenkonto der Gemeinde:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West  
Kto.-Nr. 404 39 90  
Ev. DarlehnsGenossenschaft eG, Kiel  
BLZ 210 602 37  
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

### Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Kto.-Nr. 990 65 107  
Postbank Berlin BLZ 100 100 10

### Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

Kto.-Nr. 782270  
Ev. DarlehnsGenossenschaft eG Kiel  
BLZ 100 602 37

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

## „Singt Jubilate“



## Neues Gesangbuch, das Beiheft des Evangelischen Gesangbuchs für unsere Landeskirche

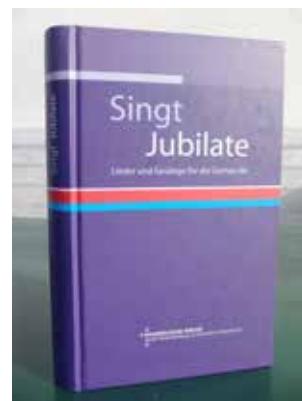
196 neue Lieder ergänzen jetzt das Liedgut des Evangelischen Gesangbuches in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Das neue Beiheft zum Gesangbuch enthält Lieder, die bisher nicht im Gesangbuch aufgenommen waren, die aber in den Kirchengemeinden sehr beliebt sind. Auch unsere Gemeinde wurde befragt, welche Lieder wir singen. Eines unserer fünf angegebenen Lieder wurde aufgenommen: „Nehmt das Licht und gebt es weiter“ (SJ 181). Zusätzlich sind im neuen Gesangbuch nun auch die Wochenpsalmen zu finden, die nicht im Stammteil des Evangelischen Gesangbuches veröffentlicht sind.

Eine von der Kirchenleitung eingesetzte Arbeitsgruppe hat die Lieder des Beiheftes ausgewählt. Darunter sind: Gesänge und mehrstimmige Musizierformen aus vielen Jahrhunderten, teilweise mit neuen Texten, Taizégesänge, neue Übertragungen von Jürgen Henkys. Die Stilrichtungen reichen von Volksliedern über Pop und Latin bis zu Musik aus Afrika oder Nord- und Südamerika. Die Auswahl zeigt ökumenische Weite und gibt auch regionalen Besonderheiten Raum. Geeignet ist das Beiheft für Gottesdienste, für die Konfirmandenarbeit, für Gemeindeveranstaltungen sowie für Kinder und Jugendliche.

In der Heimat nutzen wir es schon im Gottesdienst. Im Kirchenchor singen wir in unseren Proben und bald auch im Gottesdienst daraus, um diese Lieder kennen zu lernen.

Auch wenn unsere Gemeinde für unsere Gottesdienste bereits 100 Exemplare gekauft hat, können Sie das „Beiheft“ selbst für 9,30 € erwerben. Gebunden und mit 300 Seiten. Herausgeber: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, erschienen bei Struwe Verlag München und Wichern Verlag Berlin (ISBN 978-3-88981-350-3).

EKBO/Katharina Daur



Redaktionsschluss der Ausgabe für April: **4. März 2013**

Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an [redaktion@heimatgemeinde.de](mailto:redaktion@heimatgemeinde.de) oder geben sie im Gemeindebüro ab. Das Gemeindeblatt ist auch im Internet unter [www.heimatgemeinde.de](http://www.heimatgemeinde.de) einzusehen.